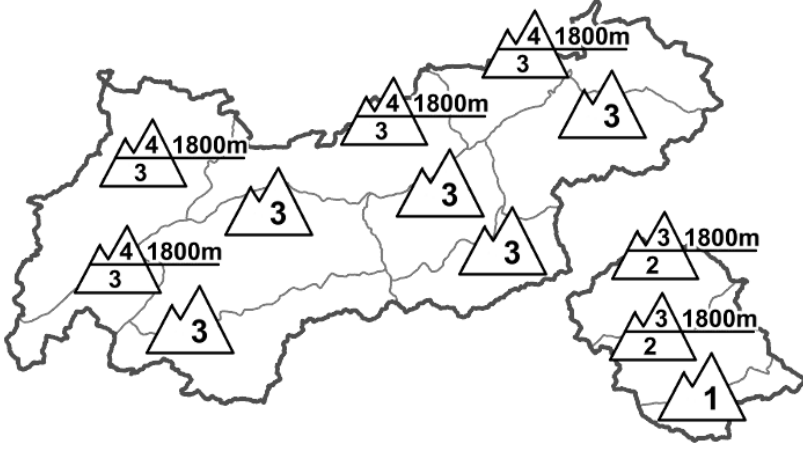






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.01.2002 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  | | |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend erhebliche Lawinengefahr - angespannte Situation im Tourenbereich

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol bleibt überwiegend erheblich, entlang der Nordalpen sowie in den hochalpinen Tourengebieten zum Teil auch groß. Gefahrenstellen bilden steile Hänge und kamrnahe Bereiche aller Expositionen oberhalb von etwa 1800m. Hier ist eine Lawinenauslösung schon durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Wintersportler, möglich. Fallweise sind auch noch Selbstauslösungen mittlerer, vereinzelt auch großer Lawinen möglich. Skitouren und Variantenfahrten erfordern derzeit in jedem Fall Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Beim Befahren steiler Tiefschneehänge wird Zurückhaltung empfohlen!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Bedingt durch die tiefen Temperaturen hat sich die Schneedecke unterhalb von etwa 1800m etwas verfestigt. Hochalpin ist allerdings unverändert das schwache, sehr störanfällige Fundament der Schneedecke zu beachten. Dieses Fundament wird überlagert von teilweise ausgeprägten Tribschneeeablagerungen. Auf Grund der tiefen Temperaturen ist die Schneeoberfläche meist locker, so dass es mit den anhaltend kräftigen Winden aus Nordwest zu immer neuen Tribschneeeumlagerungen kommt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt im Einflussbereich eines kräftigen Hochdruckgebietes über West- und Mitteleuropa. Mit der Nordwestströmung wird aber kalte Luft heran geführt. Morgen streift im Osten eine schwache Störung. In Tirol beginnt das neue Jahr mit viel Sonne. Nur in den Kitzbüheler Alpen gibt es anfangs Sichtbehinderungen durch Wolken. Der Höhenwind weht noch teils kräftig aus Nordwest, wird aber im Tagesverlauf schwächer. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -17 und -10 Grad, in 3000m zwischen -20 und -13 Grad.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der Lawinensituation.

Rudi Mair